

Franckesche Stiftungen zu Halle

Brief von Johann Ernst Gründler an August Hermann Francke.

Gründler, Johann Ernst

Tarangambadi, 14.10.1710

Franckesche Stiftungen zu Halle

Shelf Mark: AFSt/M 1 C 3 : 26

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests studienzentrum@francke-halle.de or contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Jesu Christe Siegen!

IL3

(26.)

hochzuverehrender H. Professor,
In Jesu Christe geliebter Vater.

Es werden Ihre Zuschrift von einem Jansen von uns mitgeteilt,
dieser nicht einem Jansen mit Naturalien, vielmehr mit geliebten
Jansen. Denn von Cabo haben wir neulich erfahren, daß derselbe, bey
Janssens Abreise im Anfang des Februari a. c. von dort nach Copen-
hagen abgefahren ist. ^{am 11. Oct.} ~~am 11. Oct.~~ ist abgemacht, ein Janssens'sches
von Jansen gemacht, von Jansen nach Copenh. abgefahren, mit welcher
ein Lohr, mit Briefen, und andern Dingen, von H. D. L. Lohr, in Copenh.
gefunden ist, darunter der Brief von Jansen in. und auch mit einer
Kopie Lohrs. Janssens hat ein großes Pflaster, bestehend mit einem
Naturalien, ausgefüllt von G. Janssens, über Jansen, und selbst aus
H. Lohr in Copenh. adressiert. Am 26. Sept. a. c. bekannt
der Jansen'sche Brief von Jansen. De dato. 23 Dec. 1708.
Daher muß Jansen von uns unentbehrlich aus der Apotheke nicht werden
sich selbst. In Cabo waren sie schon lange, geliebter, für Jansen, und
also in diesem Welttheile nur sehr selten. In Jansen'schen Jansen, Jansen
gemacht, aus Lohr's Land nicht einen einzigen Brief, viel weniger sonst
etwas sehr seltenes erhalten haben, selbst hat nicht wenig davon,
nicht und selbst. Wir vermuthen, Janssens'sche selbst mit einem
Jansen'schen Jansen; Janssens, der Jansen von H. D. L. Lohr, Jansen, Jansen
abgemacht, so wenig von Jansen'sche Jansen in Lohr's Land gefunden hat, und
einen neuen Jansen, der nicht auf Jansen'sche Jansen, Jansen, Jansen
lassen. O wie Jansen'sche Jansen in Jansen'sche Jansen, Jansen'sche Jansen
malabarisch Jansen, Jansen in Jansen'sche Jansen! Non dereliquis Domine quos ma-
num tuam. Wir wissen, Jansen'sche Jansen, Jansen'sche Jansen, Jansen'sche Jansen
Jansen, Jansen'sche Jansen, Jansen'sche Jansen, Jansen'sche Jansen, Jansen'sche Jansen
mit Jansen'sche Jansen, Jansen'sche Jansen, Jansen'sche Jansen, Jansen'sche Jansen
mit Jansen'sche Jansen, Jansen'sche Jansen, Jansen'sche Jansen, Jansen'sche Jansen
Jansen'sche Jansen, Jansen'sche Jansen, Jansen'sche Jansen, Jansen'sche Jansen

